UNIQA
gemeinsam besser leben

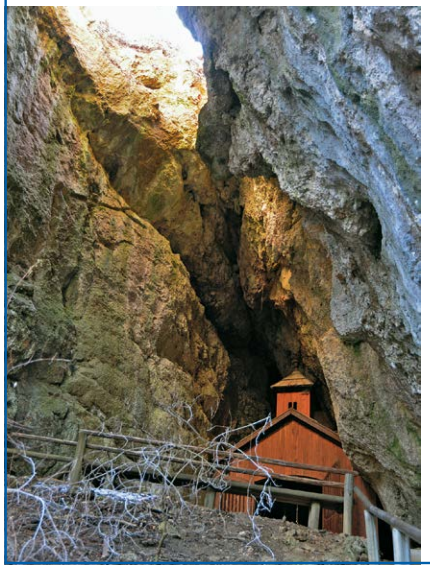
12 Hemmaberg, 842 m, und Rosaliengrotte

2.15 Std.

Ein kleiner, aber geheimnisvoller und geschichtsträchtiger Berg

Nordseitig leuchten markante Felswände vom Hemmaberg herunter ins Jauntal. Die Gipfelregion war schon keltische Kultstätte und zur Zeit der Völkerwanderung Wohnplatz mit frühchristlichen Kirchen. Eine der heiligen Hemma geweihte Kirche ist heute noch immer ein wichtiges Ziel von Pilgerfahrten. Aber auch Legenden um die Quelle, die in der Rosaliengrotte entspringt, ergänzen die Bedeutung dieses Vorberges der Karawanken.

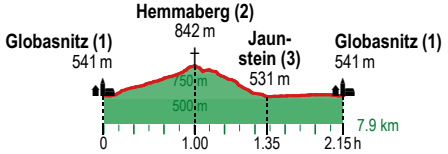
Ausgangspunkt: Globasnitz, 541 m, Ortsmitte. An Werktagen Mo–Fr Postbus 5420 von Völkermarkt, Bleiburg und Lavamünd (nur wenige Kurse). Zufahrt von der B 81, Abzw. in Jaunstein oder St. Stefan. Parkmöglichkeit am östlichen Ortsrand. Im Ort interessantes Museum (siehe Tipp) und neues »Schloss Elberstein«. GPS: N46.557279 E14.703188
Höhenunterschied: 315 m.
Anforderungen: Mäßig schwierige Wanderung auf Straßen, Waldwegen und Steigen. Für trittsichere Kinder ab etwa 10 Jahren geeignet. Abstieg vom Hemmaberg zur Rosaliengrotte für gehbehinderte Personen nicht geeignet; aber problemloser Zugang vom Parkplatz aus.
Hinweis: Die Ausgrabungen auf dem Hemmaberg und die Rosaliengrotte sind ganzjährig frei zugänglich.
Einkehr: Gasthäuser in Globasnitz.
Karten: f&b 0238; K 65, 218, 294; ÖK 4115-West.
Tipp: Besichtigung des Archäologischen Pilgermuseums Hemmaberg-Juenna in Globasnitz.



Kleine Holzkapelle in der Rosaliengrotte.

Vom westlichen Ortsrand von **Globasnitz (1)** führt eine Asphaltstraße zum Hemmaberg (WW). Wir folgen dieser Straße für etwa 1 km, bis eine Forststraße nach rechts abzweigt. Jetzt nehmen wir das schmale Steiglein (falls es nicht gesperrt ist, andernfalls bleiben wir auf der Straße), das über den Rücken und durch Wald zum Gipfel des **Hemmaberges (2)**, 842 m, führt. Hier wurde bei Ausgrabungen eine frühchristliche Kirchenanlage freigelegt; die schönen Reste ihres Mosaikbodens kann man im Museum in Globasnitz besichtigen. Weiters steht auf dem Gipfel eine spätgotische Wallfahrtskirche. Wenn wir in westlicher Richtung leicht absteigen, kommen wir nach rechts über steile Treppenstufen hinunter zu einer Höhle in der Felswand unterhalb der Kirche, der **Rosaliengrotte**, 783 m, mit der Rosalienquelle und einer Kapelle. Der Steig leitet uns nun unterhalb der senkrechten Felswand nach Osten bis zu einem breiten Waldweg, der bequem hinunter nach **Jaunstein (3)**, 531 m, führt. Knapp oberhalb der ersten Wiesen wendet sich der Weg noch einmal nach Westen und dann nach rechts in den Ort hinunter. Von hier gehen wir auf der asphaltierten, wenig befahrenen Straße, am Teufelsstein vorbei, in etwa 45 Min. zurück nach **Globasnitz (1)**.



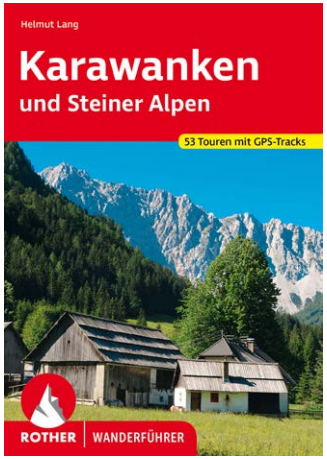


1498 erbaute Filialkirche »Zur heiligen Hemma« auf dem Gipfelplateau.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Bleiburger Str. 3
9141 Eberndorf
Tel. +43 (0) 664 3744015
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Karawanken und Steiner Alpen«
ISBN 978-3-7633-4661-5
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour: